

Aktien der A. E. G. 1905/06 umgetauscht wurden. — III. Um weitere M. 3 500 000, welche vom 1./7. 1904 ab div.-ber. waren. Diese Aktien sind dem Ing. Walter Boveri zu Balen in der Schweiz gegen Einbringung von nom. frs. 5 625 000 Aktien der Brown-Boveri & Cie A.-G. in Baden (Schweiz), u. zwar 4500 auf den Inh. und über je frs. 1250 = M. 1000 lautende Aktien mit Div.-Ber. v. 1./4. 1904 ab, überlassen worden. Die G.-V. v. 11./12. 1905 beschloss zur Vermehr. der Betriebsmittel nochmal. Erhöhh. um M. 14 000 000 (auf M. 100 000 000) in 14 000 Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, angeboten den Aktionären 20./1.—7./2. 1906 zu 194.25%, wobei die Bezugsstellen den Schlusscheinstempel trugen. Agio aus dieser Erhöhung nach Abzug der Kosten mit M. 12 586 031 in R.-F.

Anleihen: M. 15 000 000, und zwar M. 5 000 000 Serie I in 4% Obligationen, 3000 Lit. A à M. 1000 und 4000 Lit. B à M. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Bank. Zinsterm. 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar ab 1./4. 1892 mit jährlich 1% durch Auslosung im Okt. auf 1. April mit Vorbehalt verstärkter Tilgung oder totaler Kündigung mit 6 Monaten Frist ab 1. Okt. 1900. Die A. E. G. ist nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Anleihe eine neue aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der A. E. G. einräumt. Die Anleihe ist nicht hypothek. eingetragen.

M. 5 000 000 Serie II, rückzahlbar ab 1897, im übrigen wie Serie I. — M. 5 000 000, Serie III wie Serie II, Stücke lautend auf den Namen der Deutschen Bank. In Umlauf befanden sich am 30./6. 1906 von Serie I, II u. III zus. noch M. 12 259 000. Zahlst. wie bei Div. Aufgelegt Serie I am 10./3. 1891 zu 98.50%, Serie II am 15./2. 1896 zu 101.50%, Serie III am 6./1. 1897 zu 101.50%. Kurs Ende 1891—1906: In Berlin: 96.25, 97.80, 99.10, 102.90, 101.25, 101.90, 101.75, 101.25, 99.25, 97., 97.90, 101.75, 101.25, 100.90, 100.80, 99.60%. — In Frankf. a. M.: 96.50, 98.20, 99.90, 102.05, 101.50, 101.50, 102, 101, 98.70, 97, 97, 101, 101, 100.70, 101, 100%.

M. 15 000 000 in 4% (bis 1./7. 1905 4½%) Teilschuldversch., Serie IV von 1900, Stücke (zwischen den Nr. 7001—22 000) à M. 1000, auf den Namen der Berliner Handels-Ges., aber durch Blankoindossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 2./1. 1906 mit jährl. 1% durch Auslos. am 5./7. (zuerst 1905) auf 2./1. mit Vorbehalt verstärkter Tilg. oder totaler Künd. mit 6 Monate Frist auf einen Zinsterm. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Die Ges. ist nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Serie IV eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Inhabern von Teilschuldverschreib. dieser Serie IV einräumt. Die Anleihe dient dem Zweck, die Betriebsmittel zu vergrößern und den Berliner Elektrizitätswerken, welche von der Vermehrung ihres Kapitals einstweilen Abstand genommen haben, die für den Ausbau ihrer Anlagen nötigen Beträge vorschießen zu können. Die Schuldverschreib. sind mit den früher ausgegeb. gleichber. u. nicht hypoth. eingetragen. Der Zinsfuss der Anleihe wurde 1905 mit Wirkung ab 1./7. 1905 auf 4% herabgesetzt u. die Stücke 20./3.—15./5. 1905 entsprechend abgestempelt (zus. M. 13 093 000). Die Schuldverschreib. im Gesamtbetrag von M. 1907 000, deren Inhaber mit Herabsetzung des Zinsfusses nicht einverstanden waren, wurden auf 2./1. 1906 gekündigt. Auf jede zur Herabsetzung des Zinsfusses eingereichte Teilschuldverschreib. wurde der Zinsunterschied von M. 2.50 für das zweite Halbjahr 1905 bei der Abstempelung bar gezahlt. Zahlst. wie bei Div. Kurs der 4½% Oblig. Ende 1900—1904 in Berlin: 100.50, 102.10, 103.50, 103.20, 103.50%. In Frankf. a. M. 4½% Oblig.: 100, 101.60, 103.40, 103.50, 103.90%. Aufgel. 6./12. 1900 zu 99.50%. Die abgest. M. 13 093 000 4% Oblig. wurden Ende Juni 1905 in Berlin u. im Aug. 1905 in Frankf. a. M. zugelassen. Erster Kurs in Berlin 7./7. 1905: 101.90%. Kurs Ende 1905—1906: In Berlin: 100.80, 99.60%. — In Frankf. a. M.: 101, 100%.

M. 12 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., Serie V von 1905, Stücke (Nr. 22 001—34 000) à M. 1000 auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Ordre, durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 2./1. 1910 mit jährl. 1% durch Auslos. im Juli (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 2./1. 1910 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 Mon. Frist auf einen Zinsterm. vorbehalten. Coup.-Verj. 4 J. (K.), der Stücke nach 30 J. (F.). Keine hypoth. Sicherstellung, im übrigen wie bei den früheren Anleihen. Von dieser Anleihe Serie V diente der grösste Teil zum Umtausch der 4½% Teilschuldverschreib. der Union-Elekt.-Ges. in Liquid. im Gesamtbetrag von M. 10 000 000, der Rest ist zur Rückzahl. der nicht zur Herabs. des Zinsfusses eingereichten Teilschuldverschreib. der obigen Anleihe IV von 1900 bestimmt. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1905—1906: 101.25, 100.20%, Zugel. M. 12 000 000 Ende Juni 1905; erster Kurs 14./7. 1905: 102.10%. Soweit die Anleihe nicht vorher bereits begeben war, wurde ein Restbetrag von M. 7 116 000 von einem Konsortium übernommen u. 14./5. 1906 zu 101.40% zuzügl. 4% lfd. Stück-Zs. zur Zeichnung aufgelegt. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1906: 100%. Eingef. daselbst am 11./6. 1906.

Hypotheken: M. 317 000, davon M. 167 000 auf Voltastr. 9 u. M. 150 000 auf Voltastr. 14.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbjahr. **Stimmrecht:** Je M. 500 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn zunächst 5% zu dem gesetzl. R.-F., solange dieser den zehnten Teil des A.-K. nicht überschreitet (ist erfüllt), sowie diejenigen Reserven, welche der A.-R. beschliesst. Über die Bildung sonstiger Rücklagen, die Höhe des Gewinnanteils, die Aufwendungen für die Wohlfahrtseinrichtungen, sowie über die Höhe des Vortrages auf neue Rechnung beschliesst die G.-V. Der A.-R. erhält als Anteil am Reingewinn im ganzen 5% vom Reingewinn nach Absetzung sämtlicher Abschreib. und